

Leipziger Bucherauction.

[16723.] Die Versteigerung der Schleiermacher und Freitag'schen Bibliotheken beginnt — wie jede meiner Auctionen — bestimmt am angelegten Tage (21. November). Indem ich um gefällige Einsendung der rückständigen Aufträge bitte, mache ich die Herren Sortimenten noch besonders auf die im Anhang enthaltene große Anzahl neuer und gangbarer englischer Werke aufmerksam. Bei der bevorstehenden Festzeit wird es vielen Handlungen erwünscht sein, ihr Lager auf eine billige Weise vervollständigen zu können, wozu ihnen hierdurch eine gute Gelegenheit geboten wird.

Kataloge stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Leipzig.

E. O. Weigel.**Auction werthvoller Kupferstiche in Berlin.**

[16724.] Am 15. November lassen die betreffenden Erben eine sehr werthvolle Kupferstichsammlung in Berlin, Jerusalemstr. 9. 1 Treppe hoch, versteigern.

Die vorherige Besichtigung daselbst in den Mittagsstunden von 11 bis 3 Uhr.

Verlangzettel für dies Jahr

[16725.] müssen bis zum 10. December 1859 in Leipzig sein.

Später ankommende werde ich nicht mehr expediren.

Stuttgart, im November 1859.

Rudolph Chelius.**Schulz, Adressbuch 1860.**

[16726.] Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Anfangs Sept. d. J. übersendete Formular zur Benutzung der

Berichtigung und Zusätze

ihrer Firma für das

Adressbuch des deutschen Buchh. 1860 bis heute nicht zurückgeschickt haben, solches nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse, alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Leipzig, den 1. Novbr. 1859.

Otto Aug. Schulz,

Herausgeber des Adressbuchs.

[16727.] **Alfred Morin**

Buchhandlung und Commissionsgeschäft in Paris.

Rue du Bac Nr. 112.

empfehl ich zur Besorgung

französischer Bücher, Journale, Kunst-sachen etc.

Sieht Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich gern entgegen.

[16728.] Für Oesterreich!

Auf mehrfache Anfragen in Betreff meines Circulars vom 15. d. M. über die Annahme von Banknoten oesterr. Währung à 100 (100 fl. oesterr. Währung gleich 100 fl. Reichswährung), wenn solche zur Ostermesse 1860 auch unter diesem Course stehen — bemerke ich jenen Handlungen, mit welchen ich in süddeutscher Währung rechne, dass obiges Arrangement auch auf die Juni-Abrechnung in Stuttgart Bezug hat.

Zugleich ersuche ich die Handlungen, mit welchen ich nach Thalern rechne, meinen Verlag den Thaler zu 1 fl. 75 Nkr. (nicht à 1 fl. 50 Nkr. wie ich in jenem Circular angegeben), und die Handlungen, mit welchen ich nach Gulden rheinisch rechne, den Gulden rhein. = Gulden oesterr. Währung zu verkaufen.

Mainz, den 29. October 1859.

Franz Kirchheim.**[16729.] Zur Beachtung.**

Diejenigen Handlungen, deren Conten bis Ende November nicht geordnet sind, haben vom 1. Decbr. an weder Sendungen in Rechnung, noch Journalreste zu erwarten, was ich gef. zu beachten bitte.

Leipzig, den 3. Novbr. 1859.

Georg Wigand.

[16730.] So gern ich meinen Herren Collegen gefällig bin, so bitte ich doch, mich für die Folge mit Anweisungen auf hiesigen Platz zu beiderseitiger Zeitersparnis verschonen zu wollen, da solche nie eingelöst werden.

Stolz, den 2. Novbr. 1859.

Hermann Koelling.

[16731.] Diejenigen Handlungen, welche bis zum 2. Novbr. den mir schuldigen Uebertrag nicht zahlen ließen, werden hiermit benachrichtigt, daß ich über mein Guthaben abgeben werde.

Glogau, im October 1859.

Carl Flemming.**[16732.] Inserate**

finden durch

Weber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung herausgegeben von **J. W. Hackländer.**

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis, des hohen Preises halber, nur in den reichen Classen des Publicums, also da, wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswert ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Den Insertionspreis berechne ich für die dreispaltige Nonpareille-Zeile mit 5 S \mathcal{H} oder 18 fr. rhn. ord., 4 S \mathcal{H} oder 14 fr. rhn. netto. Sortimentshandlungen, welche mir Ankündigungen zuweisen, verdienen daher an jeder Zeile 1 S \mathcal{H} .

Ergebenst

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Zu literarischen Ankündigungen empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

[16733.] Zeitschriften:

Deutsche Allgemeine Zeitung. Die gesp. Zeile 2 N \mathcal{H} .

Blätter für lit. Unterhaltung. Die gesp. Zeile 2½ N \mathcal{H} .

Deutsches Museum. Die Zeile 2½ N \mathcal{H} . (Besondere Beilagen zu letzteren zwei Zeitschriften gegen Vergütung von je 3 S \mathcal{H} .)

Unterhaltungen am häuslichen Herd. (Auf den Umschlägen der Monatshefte.) Die gesp. Zeile 2½ N \mathcal{H} .

Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. Die gesp. Zeile 2½ N \mathcal{H} .

(Besondere Beilagen zu letzteren zwei Zeitschriften gegen Vergütung von je 1 S \mathcal{H} für das Tausend.)

Conversations-Lexikon. Zehnte Auflage. Neue Ausgabe. (Monatlich drei Hefte.) Die Zeile 5 N \mathcal{H} .

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon. Neue Ausgabe. (Monatlich drei Hefte.) Die Zeile 5 N \mathcal{H} .

Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. (Monatlich ein Heft.) Die Zeile 4 N \mathcal{H} .

Staats-Lexikon von Rotteck und Welcker. (Monatlich zwei bis drei Hefte.) Die Zeile 3 N \mathcal{H} .

(Besondere Beilagen zu letzteren zwei Werken gegen Vergütung von je 1 S \mathcal{H} für das Tausend.)

Außer beim „Central-Anzeiger“ stelle ich alle Inserate in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12½ % bei 12–30 S \mathcal{H} , von 25 % bei 31 S \mathcal{H} und darüber. Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung erfolgt jeder dritte Abdruck eines Inserats gratis.

Leipzig.

J. A. Brockhaus.**[16734.] Zu Inseraten**

empfehlen wir

Die Glocke.

Illustrierte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

Insertionspreis für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 4½ N \mathcal{H} no. Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt** von A. H. Payne.

[16735.] Zu wirksamen Inseraten im Königreiche Hannover und den angrenzenden Ländern erlaube ich mir den

Hannoverschen Courier,

welcher in einer Auflage von 3700 Exemplaren erscheint, bestens zu empfehlen. Wie die Postlisten ausweisen, ist keine Zeitung im Königreiche so verbreitet, als der „Courier“, der, seines berühmten Feuilletons wegen von Hand zu Hand gehend, noch nach Wochen gelesen wird, wenn andere Zeitungen schon längst maculirt sind. Die Insertionsgebühr beträgt pr. P. 3. 1¼ N \mathcal{H} , wovon ich 25 % Rabatt bewillige.

Carl Rümpler in Hannover.